

## Journal

**Sonntagsfest mit Erntedankfeier**

**Altstätten** Am Sonntag, 28. September, ab 11.30 Uhr treffen sich Bauernfamilien und landwirtschaftlich Interessierte auf dem Hof der Familie Leibundgut, Burst 1. Das Treffen beinhaltet Wurst und Brot, einen Impuls zu Lebens- und Glaubensfragen im Bauernalltag, Kinderprogramm und Dessertbuffet. Musikalisch umrahmt wird das Erntedankfest vom Ländlertrio Echo vo de Saxerlugga.

**Spaziergang «Säulen der Stadt»**

**Altstätten** Art-Net lädt zum Sinn-Spaziergang «Säulen der Stadt» ein. Jack E. Griss führt mit historischen Hintergründen durch die Marktgasse von Altstätten. Abgerundet wird der Abend mit Livemusik, Impulsen zum Thema und einem Apéro. Der Anlass findet heute Donnerstag um 19 Uhr statt. Besammlung ist bei der Placidus Kapelle, obere Marktgasse.

**Öffentliche Führung durch Sonderausstellung**

**Altstätten** Heute Donnerstag um 18 Uhr findet eine öffentliche Führung durch die Sonderausstellungen «Im Schatten des Krieges. Alltag im Rheintal» und «Rettende Schweiz? Flucht im Rheintal» statt. Es ist keine Anmeldung nötig.

**Pro Senectute: Vortrag zu Kriminalität**

**Altstätten** Die Kantonspolizei St.Gallen erläutert in diesem Vortrag gängige Methoden wie «Enkeltrick», «Falscher Polizist», Schockanrufe und Betrugsmaschinen im Internet. Weitere Themen sind das richtige Verhalten an der Haustür, Prävention von Taschen- und Trickdiebstahl sowie der Umgang mit Bargeld. Der Vortrag findet am Dienstag, 4. November, von 15 bis 16 Uhr im Kursraum von Pro Senectute, Bildstrasse 5, statt. Anmeldung und weitere Infos für Interessierte (60+) bei Pro Senectute Rheintal Werdenberg Sarganserland, Telefon 058 750 09 00, E-Mail rws@sg.prosenectute.ch.

# Mit Disziplin und Leidenschaft

Andrin Dobler aus Weissbad ist der beste Landmaschinenmechaniker Europas. Am vergangenen Samstag erkämpfte er bei den europäischen Berufsmeisterschaften Euroskills in Dänemark die Goldmedaille.

**Patric Kees**

Mit Erfolg, Ruhm und Ehre sind Verpflichtungen verbunden. Dem ist sich auch Andrin Dobler bewusst. Der frischgebackene Europameister der Landmaschinenmechaniker würde sich viel lieber seiner Arbeit widmen und an einem Motor herum-schrauben, statt ein Interview zu geben. Aber als Goldmedaillengewinner an den europäischen Berufsmeisterschaften Euroskills im dänischen Herning hat er eine Vorbildfunktion. Er ist Botschafter eines ganzen Berufsstandes. Eine Aufgabe, die er gewissenhaft und mit Stolz wahrnimmt.

**Die Liebe zur Landmaschinentechnik**

Dass es so weit gekommen ist, verdankt Andrin seiner Aufgeschlossenheit. «Schon zum Ende meiner Lehrzeit habe ich mir überlegt, an der Schweizer Berufsmeisterschaft Swissskills teilzunehmen.» Die Lehre bei der Brülisauer Landmaschinen GmbH in Eichberg schloss er mit der sensationellen Note 5,6 ab. Bei der Diplomfeier habe er dann den Entschluss gefasst: «Jawohl, ich melde mich an.» Er schaffte es ins Team seines Berufsverbandes und holte sich im März 2024 gleich den Schweizermeistertitel.

Gleichzeitig war das die Qualifikation für die Euroskills. Von nun an war ein rigoroses Training angesagt. «Beim Wettkampf in meinem Beruf geht es vor allem um die Fehlerdiagnose bei Landmaschinen und wie man technische Probleme behebt», erklärt Andrin. Für ihn bedeutete das ein stundenlanges Selbststudium von Fachliteratur und jeweils am Samstag ein Praxistraining vor Ort.

**Mit voller Konzentration zum Wettkampf**

Auf die Europameisterschaften von letzter Woche war er bestens vorbereitet. Richtig nervös wurde er nie. Auch dann nicht, als er drei Tage lang in einer



Andrin Dobler (21): Der frischgekrönte Europameister der Landmaschinenmechaniker lässt sich an den Euroskills in Herning (DK) feiern.  
Bild: Swissskills / Michael Zanghellini

grossen Messehalle vor Tausenden von Zuschauerinnen und Zuschauern konzentriert arbeiten musste. «Dafür gibt es vom Verband der Swissskills ein Mentaltraining», sagt Andrin. Das helfe dabei, sich auf die Aufgabe zu fokussieren und alles andere auszublenden. Manchmal helfen auch Ohrstöpsel, aber nicht immer.

«Bei meiner Arbeit muss ich teilweise mein Gehör einsetzen, etwa, um das Piepsen der Diagnosegeräte zu hören.» Mit Pfropfen in den Ohren geht das natürlich nicht. Hier kommt Andrin Doblerts andere grosse Leidenschaft zum Tragen: die Musik. Er ist Geigenvirtuose und tritt regelmässig mit der Familienformation «Strichmusig Dobler» auf Bühnen im In- und Ausland auf. Das sei das beste Rezept gegen Lampenfieber,

sagt er: «Ich bin es gewöhnt, vor Publikum zu stehen.» Ausserdem brauche es für das Violinenspiel eiserne Disziplin. Ein weiterer Pluspunkt an einer Berufsmeisterschaft.

Dobler musste sich gegen sieben Herausforderer aus ganz Europa durchsetzen. Der Konkurrenzdruck wurde ihm schon nach wenigen Stunden bewusst. Beim ersten Wettkampf-Posten hatte er drei von vier Fehlern gefunden. «Das fand ich eine gute Leistung», meint Andrin. Dann hörte er, dass einige seiner Kontrahenten alle Fehler gefunden hatten. «Davon darf man sich nicht entmutigen lassen», sagt er, «man muss weitermachen».

**Der Europameistertitel und die grosse Erlösung**

Die grösste Zerreihsprobe mussten seine Nerven bei der Rang-

verkündigung am Samstag über sich ergehen lassen. Der Beruf der Landmaschinenmechaniker kam erst an 53. Stelle fast ganz am Schluss des Abends. Umso schlimmer war, dass die Preisverleihung mit Showeinlagen aufgelockert wurde. Das zog die Zeremonie zusätzlich in die Länge und verlängerte sein Martyrium.

Vom feinen Galadinner, das serviert wurde, hatte Andrin nicht viel. Er lacht: «Ich hatte wirklich keinen Appetit.» Dann, endlich, die Erlösung. Sein Name wurde verlesen. Auf dem ersten Platz.

Den Moment habe er wie im Traum erlebt: «Es ist schon etwas surreal, wenn man auf dem Podest steht.» Viele Gedanken seien ihm nicht durch den Kopf gegangen, wie er zugibt. «Aber es war das Gefühl einer riesigen

Freude.» Für eine grosse Feier blieb kaum Zeit. Die Schweizer Delegation reiste schon am Sonntag früh zurück in die Schweiz.

Das Fest muss Andrin wohl noch nachholen. Er hat auch noch keinen Ehrenplatz für seine Goldmedaille gefunden. «Darüber habe ich mir gar keine Gedanken gemacht», sagt er. Dann fügt er achselzuckend hinzu: «Ich habe noch nicht einmal meine Koffer ausgepackt.»

**Gut gerüstet in die berufliche Zukunft**

Wie sich der Europameistertitel auf seine berufliche Zukunft auswirken wird, weiss Andrin Dobler noch nicht. Von früheren Medaillengewinnern hat er gehört, dass er mit Arbeitsangeboten rechnen kann. Interessant ist das für ihn vorderhand nicht. Dafür gefällt es ihm bei der Firma Brülisauer zu gut. Viel wichtiger sei für ihn die Erfahrung, die er in den letzten Monaten gewonnen hat. «Ich habe sehr viel gelernt», sagt Dobler. «Nicht nur beruflich, sondern auch über mich selbst. Mental habe ich einen grossen Schritt vorwärts gemacht.»

Kann er das Erlebte weiterempfehlen? Würde er es wieder tun? Hier wird Andrin Dobler nachdenklich. «Es war eine schöne Erfahrung, die einem niemand nehmen kann», sagt er, «aber ich bin auch froh, dass es jetzt vorbei ist.» Die gewonnene freie Zeit will Andrin nun vermehrt seiner Geige, der Musik und Auftritten mit der Familie widmen.

Schon heute Donnerstag-nachmittag gibt es für ihn ein Wiedersehen mit seinen Schweizer Teamkollegen. Im Rahmen der aktuellen Berufsmeisterschaften Swissskills, die gestern in Bern gestartet sind, werden sie von Bildungsminister Guy Parmelin empfangen. Dann werden die insgesamt elf Medaillen der Schweizer Delegation gefeiert, und Andrin Dobler darf noch einmal auf seinen Europameistertitel anstossen.

ANZEIGE

**FDP**  
Die Liberalen  
St. Margrethen

am  
28.  
09.

top  
motiviert &  
ausgebildet

**Alex. Herzog**  
als Gemeindepräsident  
für St. Margrethen

## Projektchor lädt zum Mitsingen ein

Die Männerchöre Marbach und Altstätten traten die letzten zwei Jahre gemeinsam auf. Marbach hat sich nun dazu entschlossen erneut den Alleingang zu wagen und sucht Sänger.

**Gesang** Der Probezyklus bereitet auf folgende Veranstaltungen vor: dreitägiger Vereinsausflug vom 10. bis 13. Oktober ins Puschlav, Veltlin und Festival della Castagna im Bergell, öffentlicher Herbsthock im «Obere Bad» (Ortsmuseum) Marbach, 8. November; Auftritt im Geserhus Rebstein, 15. November.

**Projektherbst wird mit Pizzaabend geschlossen**

Als Dirigent konnte Hanspeter Bischof (Dirigent Männerchor St. Margrethen) gewonnen werden. Geplant sind insgesamt sie-

ben Proben, jeweils dienstags von 19 bis 20.15 Uhr. Die Proben finden am 23. und 30. Septem-

ber, 21. und 28. Oktober sowie am 4. und 11. November statt. Der Projektherbst des Männer-

chors Marbach wird für alle beteiligten Sänger am 18. November mit einem gemeinsamen «Pizzaabend» abgeschlossen. Es werden derzeit noch Sänger für den Projektherbst gesucht. Die Teilnahme ist frei von einem Vereinsbeitrag.

Am 8. November findet ab 16 Uhr der «Herbsthock» beim Ortsmuseum Marbach statt. Das Programm kann ab dem 1. September unter maennerchor-marbach.com eingesehen werden. Bei Interesse oder Fragen steht Präsident Hans Obrist zur Verfügung, Telefon 071 777 3304. (pd)



Vorstand Männerchor Marbach (v. l.): Josef Lais, Hans Obrist, Ruedi Kehl und Basil Rainolter. Es fehlt Anton Gächter.  
Bild: pd